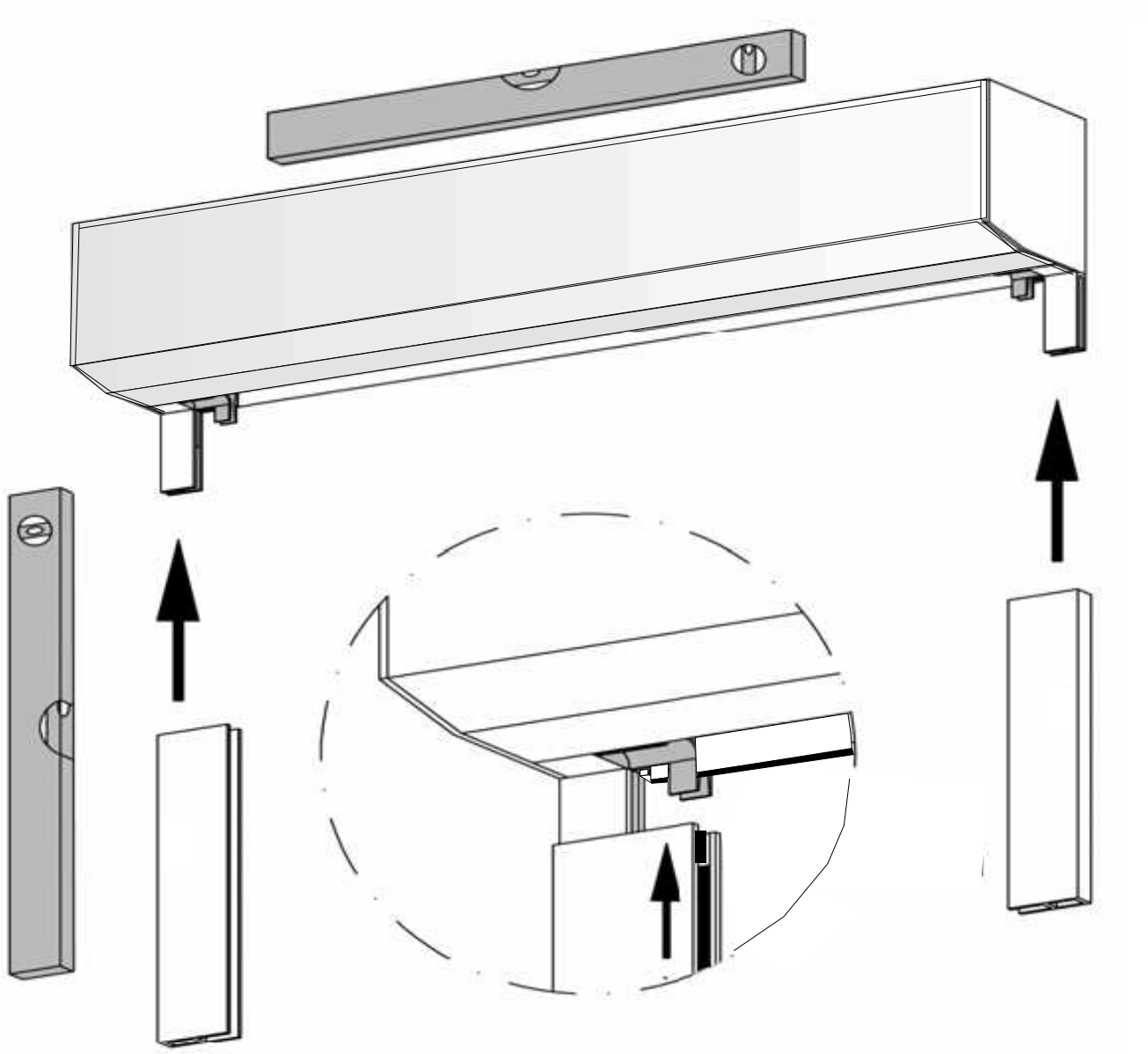
SOWERO MAXI Rollladen XXL

Allgemeine Montage und Bedienungsanleitung für SOWERO MAXI Rollladen XXL



Montage und Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1.0 Auspacken Rollladen Transportischerung entfernen 1

2.0 Vorbereitung der Montage 2

2.1 Aufstecken der Führungsschienen 2

2.2 Aufstellen des Rollladens 3

2.3 Empfohlenes Befestigungsmaterial 4

2.4 Bohrungsabstände Führungsschienen 4

2.5 Verschraubung Rollladenkasten 5

3.0 Inbetriebnahme und Anschluss des Motors 6

Einstellungen

3.1 Motor RADEMACHER Schalterbedienung und Nothankurbel 7

3.2 Motor RADEMACHER Schalterbedienung 8

3.3 Motor SOMFY Schalterbedienung 8

3.4 Motor RADEMACHER Funk 9

3.5 Motor SOMFY RTS Funk 9

3.6 Motor SOMFY IO Funk 10

3.7 Abrollsicherung 10

4.0 Prüfvorschriften Abrollsicherung / Fangvorrichtung 11-12

5.0 Vorschriften für Sicherheitseinrichtung für Schließkante bei Rolltore 13

SOWERO MAXI Rollladen XXL

Allgemeine Montage und Bedienungsanleitung für SOWERO MAXI Rollladen XXL

Sie haben ein hochwertiges Qualitätsprodukt „Made in Germany“erworben. Dementsprechend umfangreich und ausführlich erläutern wir Ihnen die einzelnen Arbeitsschritte für eine fachgerechte Montage. Bitte lesen Sie vor Beginn der Montage diese Anleitung komplett durch, damit Sie im Vorfeld über die Details und Vorgaben informiert sind.

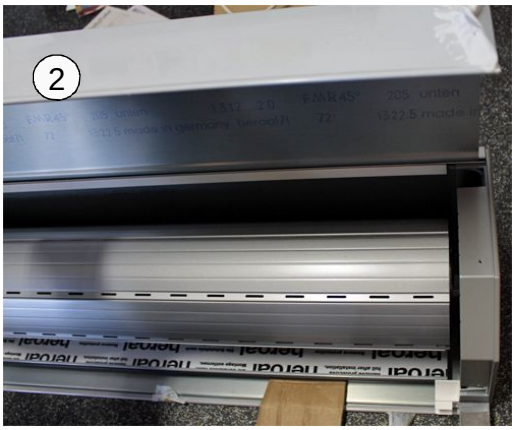
1.0 Auspacken des Rollladenanlage - Transportsicherungen entfernen

Unsere Rollladensysteme sind sehr aufwendig Verpackt. Dem entsprechend hat mein leider einen hohen Aufwand die Verpackungen und Transportsicherungen zu entfernen.

Zunächst muß die Revisionsblende des Rollladenkasten geöffnet und entfernt werden.

Der Komplette Kasten ist umlaufend mit einer Schutzfolie versehen. Um Beschädigungen während der Montage zu vermeiden, empfehlen die Folie erst nach der Montage zu entfernen (siehe Bild 1).

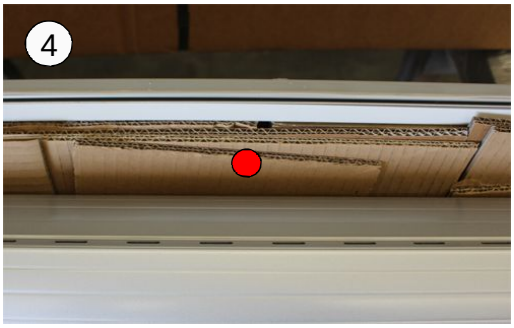
Die Verschraubungen der Revisionsblene auf der Stirn und Vorderseite müssen komplett entferntwerden dann kann die Revisionsblende nach oben geklappt undabgenommen werden. (siehe Bild 2)



Am Eckbereich links und rechts des Kastens ist der Hohlraum oben zwischen Rollladenbe-hang und Kastenblende mit Weichpappe ausfgefüttert. (siehe Bild 3)

Unten ist ein Kartonstreifen unterlegt.

Im Mittelbereich ist der Hohlbereich zwischen Rollladenbehang und Kasten. blende mit Karton unterlegt ! (siehe Bild 4)



Bitte entfernen Sie vor der Montage die oben beschriebenen Transportsicherungen. (alle rot gekennzeichnet)

Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten

2.0 Vorbereitung der Montage

Für die Vorbereitung der Montage müssen zunächst die Führungsschienen auf den Rollladenkasten aufgesteckt werden.

Die Führungsschienen sind entsprechend der Bestellvorgabe wie folgt vorgebohrt.

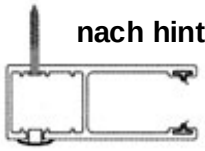
Wenn Sie die Führungsschienen vorgebohrt bestellt haben sind diese wie folgt gebohrt !

seitlich zur Leibung

durch die Führung gebohrt ohne Abdeckkappe

∅ Bohrung 5 mm

nach hinten zum Fenster



mit Stufenbohrung für 10 mm PVC-Abdeckkappe

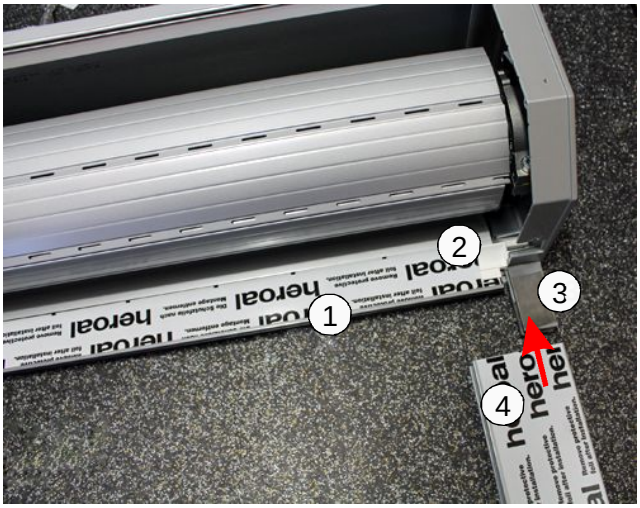
∅ Bohrung aussen 10 mm innen 5 mm

2.1 Aufstecken der Führungsschienen

Vor der Montage des Rollladens müssen links und rechts die Führungsschienen auf den Rollladenkasten aufgesteckt werden. Die seitlichen Lagerschalen haben hierfür entsprechende Aufsteckzapfen. Die Hohlkammer der Führungsschiene wird hier aufgesteckt.

Die Endleiste 1 und die Führungsschienen 4 sind auf der Vorderseite mit einer Schutzfolie versehen. Wir empfehlen diese erst nach der Montage zu entfernen.

Stecken Sie die Führungsschiene 4 auf den Lagerschalenzapfen 3

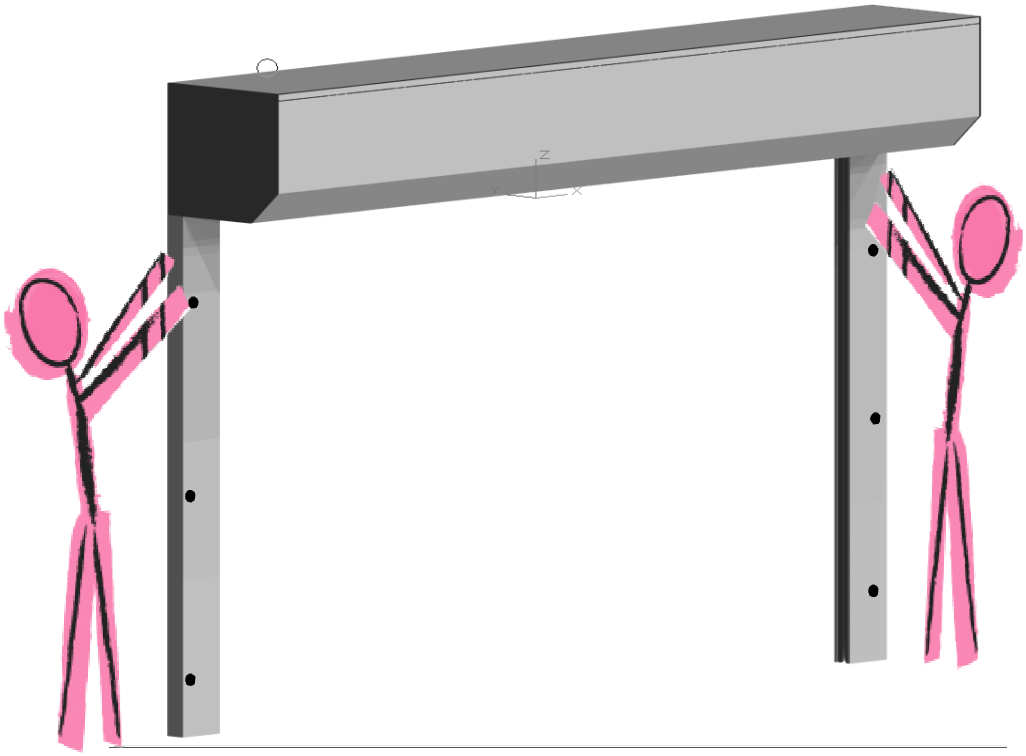


Die Führungsschiene muss komplett aufgesteckt werden. So wie in neben stehenden Foto gezeigt. Zwischen Lagerschale und Führungsschiene darf kein Spalt entstehen. Der Einlauftrichter 2 muss waagerecht zur Schiene stehen und darf nicht verkantet oder gequetscht werden.

Auf Grund der engen Passung kann das Aufstecken relativ schwergängig sein und erfordert einen dementsprechenden Kraftaufwand !

Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten

2.2 Aufstellen des Rollladens



Je nach Montageuntergrund muss und Art der Verschraubung muss der Rollladen an die Fenster oder Leibungsöffnung gestellt werden.

Bei Montage auf Mauerwerk müssen dann die Bohrlöcher für das Vorbohren angezeichnet werden. Bei Montage direkt auf einen Fenster oder Holzrahmen kann dann sofort die Verschraubung erfolgen.

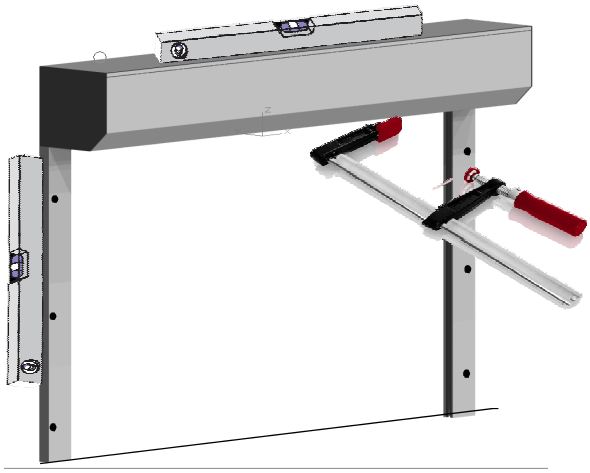
Das Aufstellung des Rollladen muss mindestens mit 2 Personen erfolgen. Der Angriffspunk an den Führungsschienen sollte nicht weiter als 50 cm vom Rollladenkasten entfernt sein.

Bei größeren Rollladen über 2,5 mtr Breite empfehlen wir beim Aufstellen eine dritte Person hinzu zu nehmen welche in der Mitte der Rollladenkasten unterstützt.

Vor dem Anzeichnen der Bohrungen bzw. vor dem direkten Verschrauben muss der Rollladen sowohl horizontal wie vertikal im Wasser ausgerichtet und fixiert sein.

Die Abstände der Führungsscheinen müssen exakt parallel zu einander verlaufen.

Wir empfehlen zur Fixierung Schraubzwingen oder ähnliches zur Hilfe zu nehmen. Fixierung der Schraubzwingen im Bereich der Führungsschienen-Hohlkammer **nicht im Laufbereich** des Panzers.



Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten

2.3 Empfohlenes Befestigungsmaterial

Bei Lieferung unserer Rollläden liegt grundsätzlich **kein Verschraubungsmaterial** bei. Leider ist es nicht möglich für alle Arten von Montageuntergründe das entsprechende Verschraubungsmaterial mit zu liefern. Dies gilt vor allem für die Verschraubung auf Mauerwerk und Untergründe mit Wärmedämmung. Hier muss der Monteur selbst das passende und geeignete Montagematerial beistellen. Nachfolgend erhalten Sie eine Empfehlung für die Auswahl des richtigen und geeigneten Befestigungsmaterials

Montage auf Kunststofffenster	Montage auf Holzfenster	Montage auf Alu-Fenster	Montage auf Mauerwerk ohne Dämmung	Mauerwerk mit **Wärmedämmung**
Selbstschneidende Schrauben 4,5 x 40 mm bis 4,5 x 55 mm	Holzschrauben 4,5 x 40 mm bis 4,5 x 55 mm	Selbstschneidende Schrauben 4,5 x 40 mm	Schrauben und Kunstsoffdübel 4,5 x 60 mm	Wir empfehlen hier das System **Fischer Thermax 8 / M6**

2.4 Bohrungsabstände und Anzahl der Bohrungen in den Führungsschienen

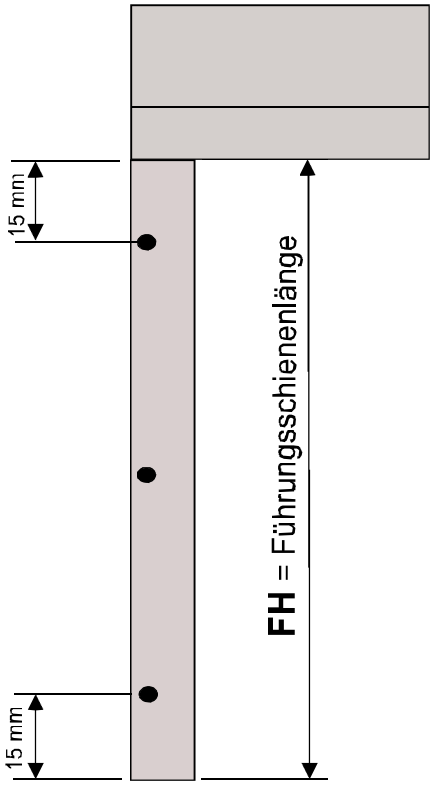
Wenn Sie die Führungsschienen werksseitig vorgebohrt bestellen sind diese in folgenden Abständen gebohrt.

Die ersten Bohrungen oben und unten sind 15 mm von der Außenkante gebohrt.

Weitere Bohrungen sind entsprechend ausgemittelt positioniert !

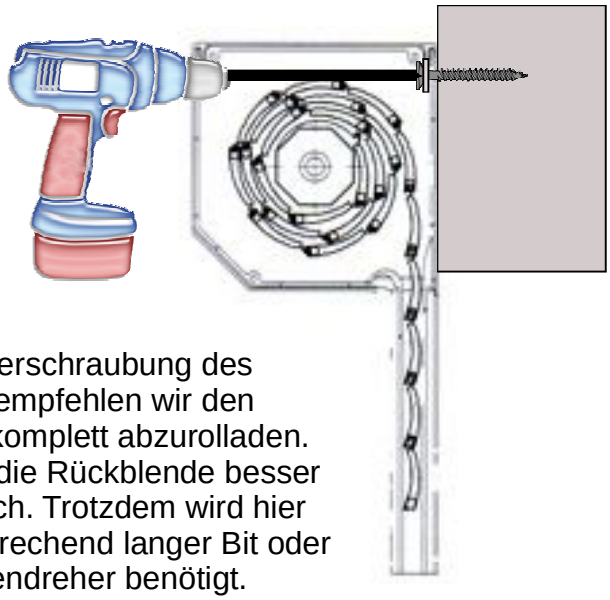
Gesamtanzahl der Bohrungen nach FH

FH bis 120 cm = 2 Bohrungen
FH bis 180 cm = 3 Bohrungen
FH bis 240 cm = 4 Bohrungen
FH bis 300 cm = 5 Bohrungen

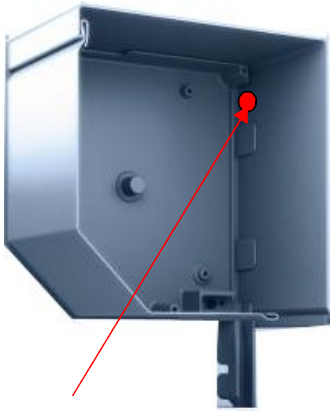


2.5 Verschraubung des Rollladenkasten

Bei MAXI Rolladen mit einer Breite über 2,5 mtr muss der Rolladenkasten mit angeschraubt werden. Wir empfehlen dies generell auszuführen. Leider sind auf der Rückseite des Kastens keine speziellen und sichtbaren Vorrichtungen zum Anschrauben des Kastens vorgesehen. Hier muss auf der Rückseite entsprechend durch die Kastenblende für die Schraubendurchführung vorgebohrt werden. Es empfiehlt sich diese Bohrungen vor dem Aufstellen des Rolladens im Kasten vor zu bohren.

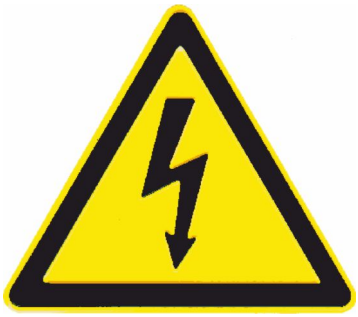


Für die Verschraubung des Kastens empfehlen wir den Behang komplett abzurolladen. Dann ist die Rückblende besser Zugänglich. Trotzdem wird hier ein entsprechend langer Bit oder Schraubendreher benötigt.



Wir empfehlen den Rolladenkasten links und rechts an diesem Bereich der Rückblende zu verschrauben

3.0 Inbetriebnahme und Anschluss des Rollladens an das Stromnetz



Der Stromanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Zur Montage muss die Anlage unbedingt spannungslos geschaltet werden.

Achtung:

Beim Umgang mit elektrischem Strom besteht Lebensgefahr und Gefahr für Sachwerte. Dabei sind die bestehenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung, insbesondere durch Fehlverdrahtung oder mechanische Beschädigung entstanden sind, wird keine Haftung und Grantie übernommen.

SOWERO MAXI Rollladen XXL sind grundsätzlich mit Elektroantrieb ausgestattet. Je nach Auswahl des bei der Bestellung vorgegebenen Kabelaustrittes ist die Anschlussleitung aus dem Rollladenkasten herausgeführt. Die Länge des Kabels beträgt ca. 2,5 Meter.

Wir empfehlen in diesem Bereich eine Stromzuführung und Anschlussverkabelung in einer Abzweigsdose in Nähe des Rollladenkastens.

Grundsätzlich liegt dieser Montageanleitung zusätzlich eine Anleitung des Antriebes vom Motorhersteller bei. Hier finden Sie den entsprechenden Anschluss bzw. Verkabelungsplan.

Der Antriebsmotor ist betriebsbereit im Rollladenkasten eingebaut. Die Endlagen bzw. Abschaltpunkte oben und unten sind bereits werksseitig eingestellt !

Beim ersten Probelauf muss trotzdem die Bedienung des Rollladen über Schalter oder Sender immer in Sichtweite zum Rollladen erfolgen.

1. Fahren Sie den Rollladen komplett nach unten. Prüfen Sie ob der Rollladen unten selbsttätig abschaltet. Wenn der Rollladen unten weiter läuft sofort manuell über Schalter oder Sender stoppen.

2. Fahren Sei den Rollladen komplett nach oben. Prüfen Sie ob der Rollladen oben selbsttätig abschaltet. Wenn der Rollladen oben weiter in den Kasten läuft manuell über Schalter oder stoppen.

Wenn der Rollladen entweder oben oder unten oder in beiden Richtungen nicht selbsttätig stoppt, sind die Endlageneinstellungen gelöscht. Dies kann in seltenen Fällen bei elektronisch abschaltenden Motoren durch Spannungspitzen oder sonstiger Störungen während des Stromanschlusses auftreten. In diesem Fall müssen die Endlagen neu eingestellt werden.

Funkmotoren müssen dauerhaft und fest an das Stromnetz angeschlossen werden. Der Anschluss über Schukostecker oder Spannungsunterbrechungen über Schalter sind nicht zulässig.

Schäden die durch Missachtung dieser Vorgaben der Inbetriebnahme und des Anschlusses am Rolladen auftreten sind von der Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen.

Eine Liste der Motortypen und deren vorgeschriebenen Endlageneinstellungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Informationen in den Anleitungen der Motoren Hersteller.

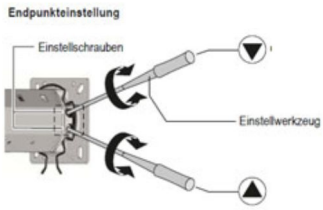
Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten

3.1 Rademacher Motor für Schalterbedienung mit Nothandkurbel

RADEMACHER

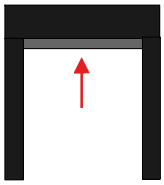
Rademacher Mechanischer Rohrmotor mit Handkurbelanschluss
RolloTube Basis Medium

Endlageneinstellung:
- mechanisch



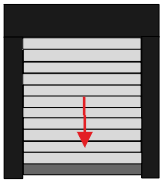
Werksseite Voreinstellung

Endlage oben



fixe Einstellung

Endlage unten

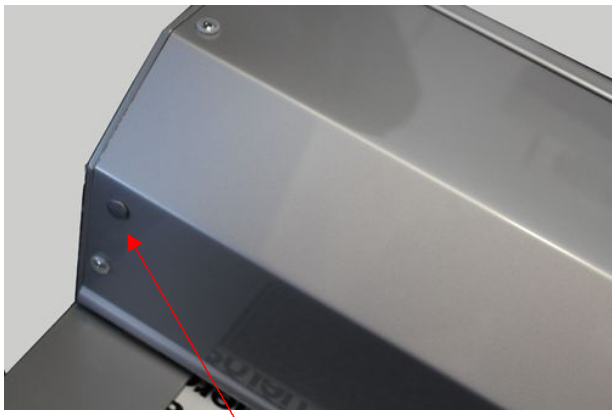


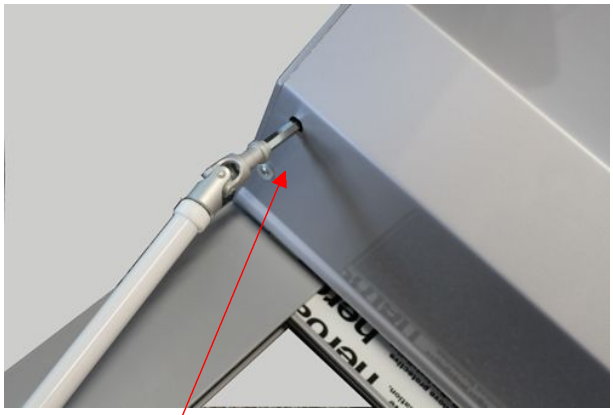
fixe Einstellung

Hinderniserkennung: nein

Blockiererkennung: nein

Bedienung mit Nothandkurbel





Der Zugung zum Nothandgetriebe befindet sich am Revisionsdeckel. Die Bohrung ist mit einer abnehmbahren Kunststoffabdeckung verschlossen

Nothandkurbel mit Sechskant

3.2 Rademacher Motor für Schalterbedienung ohne Nothandkurbel

RADEMACHER

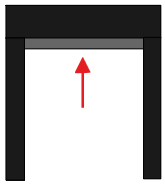
Rademacher elektronischer Rohrmotor RolloTube I-Line

manuelle Endlageneinstellung über Set - Knopf am Motorkopf

manuelle Endlageneinstellung über Einstellkabel

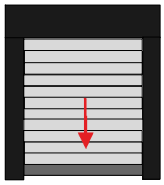
Werksseite Voreinstellung

Endlage oben



fixe Einstellung

Endlage unten



auf Drehmoment

Hinderniserkennung: ja

Blockiererkennung: ja

3.3 SOMFY Motor für Schalterbedienung ohne Nothandkurbel

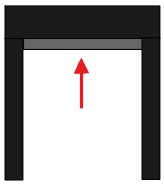
HOME MOTION BY somfy

Elektronischer Rohrmotor SOMFY Oximo WT

manuelle Endlageneinstellung nur über Einstellkabel

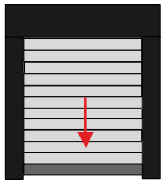
Werksseite Voreinstellung

Endlage oben



fixe Einstellung

Endlage unten



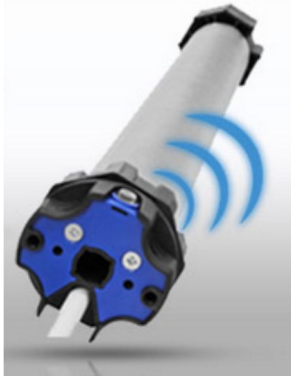
auf Drehmoment

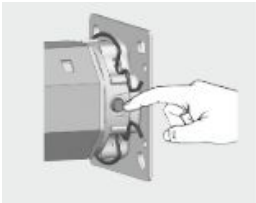
Hinderniserkennung: ja

Blockiererkennung: ja

3.4 RADEMACHER Motor für Funkbedienung ohne Nothandkurbel

Rademacher elektronischer Rohrmotor RolloTube I-Line FUNK





manuelle Endlageneinstellung über Set - Knopf am Motorkopf

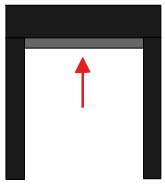
manuelle Endlageneinstellung über Einstellkabel

Hinderniserkennung: ja

Blockiererkennung: ja

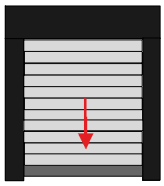
Werksseite Voreinstellung

Endlage oben



fixe Einstellung

Endlage unten



auf Drehmoment

3.5 SOMFY Motor für Funkbedienung ohne Nothandkurbel

Elektronischer Rohrmotor SOMFY OXIMO RTS Funk

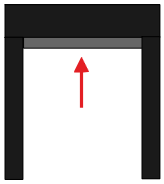
manuelle Endlageneinstellung über Handsender

Hinderniserkennung: ja

Blockiererkennung: ja

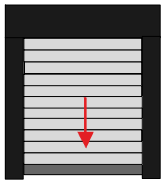
Werksseite Voreinstellung

Endlage oben



fixe Einstellung

Endlage unten



auf Drehmoment

Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten

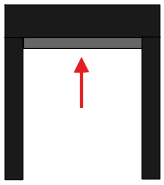
3.6 SOMFY Motor für Funkbedienung ohne Nothandkurbel IO Funktechnikl

Elektronischer Rohrmotor SOMFY OXIMO RTS Funk

manuelle Endlageneinstellung über Handsender

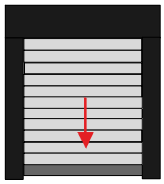
Werksseite Voreinstellung

Endlage oben



fixe Einstellung

Endlage unten



auf Drehmoment

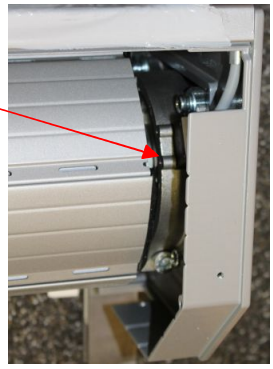
Hinderniserkennung: ja

Blockiererkennung: ja

3.7 Die Abrollsicherung

Wenn mit unseren Maxi Rolladen für Durchgangsöffnungen größer 4,0 m2 eingesetzt werden ist die Ausstattung des Rollladens mit einer Abrollsicherung vorgeschrieben. Bei unserem Systen EASY Rolltor ist diese Abrollsicherung grundsätzlich installiert.

Die Abrollsicherung ist auf der gegenüberliegenden Seite der Antriebsseite eingebaut. Von der Abrollsicherung wird dann im Rollladenkasten das Anschlußkabel auf die Antriebsseite geführt .



Somit treten bei Ausstattung mit Abrollsicherung zwei Kabel an der vorgegebenen Stelle aus dem Rollladenkasten heraus.

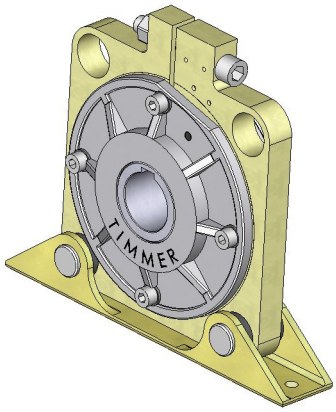
Die Prüf - und Wartungsanweisungen und den Anschlußplan für die Abrollsicherung finden Sie auf der nächsten Seite

Anschlusskabel Motor (weiss oder schwarz)

Anschlusskabel Abrollsicherung (grau)

4.0 Prüfvorschriften für Fangvorrichtung / Abrollsicherungen

Nach der Torproduktnorm EN 13241-1 müssen kraftbetätigte Türen, Fenster und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal geprüft werden. Diese Prüfung darf nur von einem sachkundigen Fachmann durchgeführt werden. Hiebei ist folgendes zu beachten:



4.1 Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung ist zu kontrollieren, ob die 4 Befestigungsschrauben an den Gehäusedeckeln noch vorhanden und fest angezogen sind.

Ferner ist zu kontrollieren, ob die 2 Befestigungsschrauben an der Abrollsicherung vorhanden und fest angezogen sind. Rein äußerlich muss kontrolliert werden, ob sich durch Korrosionsbildung starke Veränderungen im statischen Bereich ergeben haben.

Das federnde Druckstück mit Schlitz oder Innensechskant im oberen Teil des Deckels darf auf keinen Fall bewegt werden !

Der angebaute Endschalter (Öffner) muss überprüft werden, ob er noch mit 2 Befestigungsstiften befestigt ist, und dass die Funktion beim Ansprechen der Fangvorrichtung/Abrollsicherung gewährleistet ist.

Die Spannschraube für die eingebaute Dämpfung ist mit einer Sicherungsmutter gesichert, die mit einem bestimmten Drehmoment angezogen ist. Außerdem ist die eingestellte Sicherungsmutter rot versiegelt. Bei der Sichtprüfung ist zu prüfen, ob die Versiegelung unbeschädigt ist.

4.2 Funktionsprüfung

Während beider Bewegungsrichtungen (vorwärts und rückwärts) muss ein deutliches Klick-Geräusch der Sperr-Elemente (Kugeln und Tonnen) zu hören sein. Diese Fallgeräusch-Prüfung ist durchzuführen!

4.3 Wartung

Durch Verwendung von korrosionsgeschützten Materialien und durch den Einbau von Kugellagern mit Dauerschmierung sind die Abrollsicherungen wartungsfrei. Wir empfehlen dennoch ein Sicherheitselement, wie es eine Abrollsicherung ist, in regelmäßigen Abständen zu warten und ggf. auszutauschen.

Abrollsicherungen dürfen auf keinen Fall geölt werden !!!

4.4 Einstellung der Abrollsicherung nach erfolgter Dämpfung

Die Abrollsicherungen Type RD (**R**eibungs-**D**ämpfung) kontrollieren sich in nicht richtig eingestellter Stellung selbständig, indem sie in beiden Laufrichtungen blockieren. Beim Ansprechen der Abrollsicherung wird der Antrieb durch die Betätigung des an der Abrollsicherung angebauten Endschalters abgeschaltet. In diesem Fall muss die seitlich angebrachte Klemmschraube gelöst werden und der Innenkäfig mit den Deckeln so zurückgedreht werden, dass das eingegossene Hinweiszeichen „**OBEN**“ oben steht. **Anschließend müssend die 4 Schrauben, mit denen die Deckel befestigt sind, genau senkrecht und waagerecht stehen!**

Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten

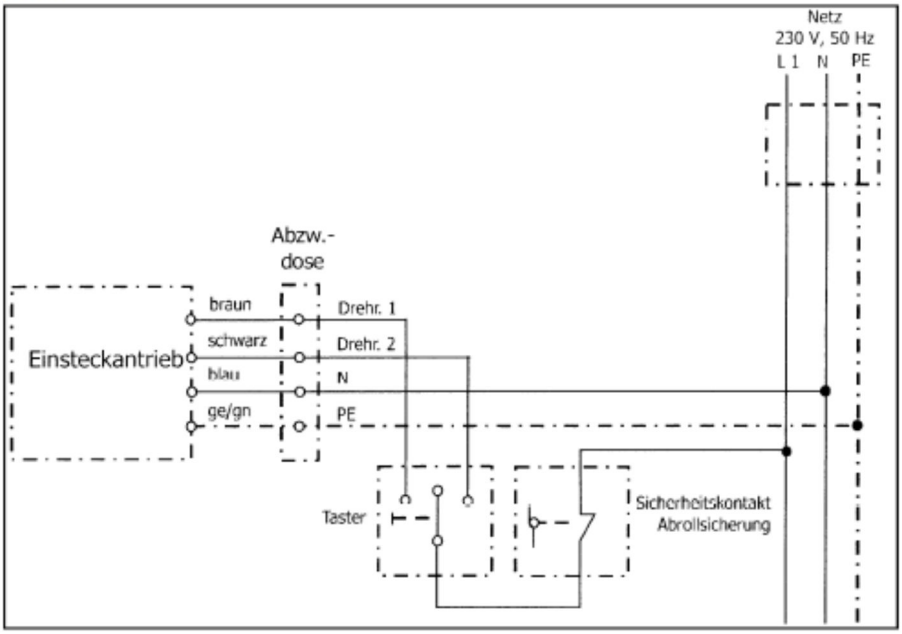
Danach muss die Klemmschraube mit einem Drehmonentschlüssel angezogen werden. Produkte, die von Timmer erstmalig geliefert wurden bzw. die von Timmer—auf Wunsch des Kunden—zurückgestellt wurden, sind an der Klemmschraube mit einem roten Siegellack versehen.

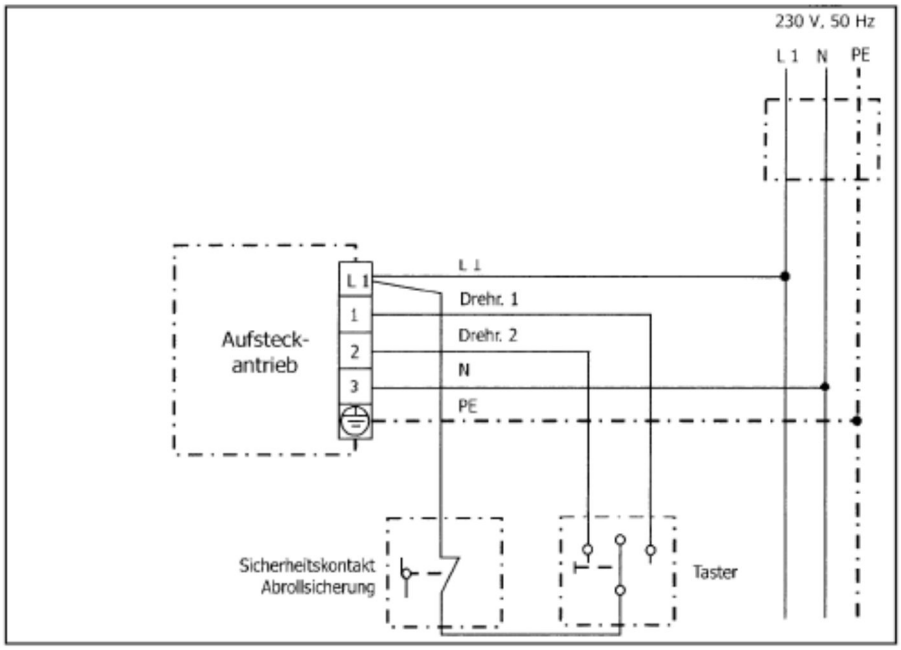
Anzugsmomente der Klemmschraube:

TA 0-RD/X (blau + gelb) 15 Nm
TA 0-RD/Z 8 Nm
TA 0-RD/F 12 Nm
TA 0-RD 10 Nm
TA 1/2-RD 20 Nm
TA 2/3-RD 37 Nm
TA 3-RD 50 Nm
TA 4-RD 80 Nm
TA 5-RD 140 Nm
TA 6-RD 240 Nm

Hiernach ist die Abroll-sicherung mit Dämpfung wieder voll einsatzfähig.

Laut Norm ist jede Fangvorrichtung/Abrollsicherung mit einer elektrischen Trennung (Schalter) zu versehen:





5.0 Vorgeschriebene Sicherungseinrichtungen für die Schließkante bei Rolltore

Damit vom sich schließenden Tor keine Personengefährdung ausgeht, müssen einige Sicherheits-vorschriften beachtet werden. Für kraftbetätigte Tore sind diese in der DIN EN 12453 definiert.
Nur wenn Tore mit einer Totmannschaltung ausgerüstet sind (das heißt, dass das Tor nur so lange läuft, wie der Schalter festgehalten wird) und das Tor vom Bediener vollständig überblickt werden kann, kann auf eine Absicherung der Schließkante verzichtet werden. Wird das Tor z. B. per Funk oder in Selbsthaltung (das heißt, durch kurzes Tasten auf einem Schalter fährt das Tor selbstständig zu) betrieben, dann muss die Hauptschließkante (unterer Abschluss des Torpanzers) zusätzlich gesichert werden, um ein Einklemmen von Personen zu verhindern. Dies geschieht im Allgemeinen über berührungsempfindliche Schaltleisten.

Je nach Einsatzfall und Automatisierungsgrad sind zusätzliche Sicherungen, wie Lichtschranken, vorgeschrieben. DIN EN 12453 enthält eine Tabelle, in der je nach Benutzerkreis und Automatisierungsgrad die notwendigen Sicherheitseinrichtungen vorgegeben werden. Schaltleisten bestehen zumeist aus Gummi (EPDM). Sie basieren auf einem optoelektronischen Prinzip (Unterbrechung eines im Hohlprofil geführten Lichtstrahls), einem Elektrokontakt-Prinzip (Schließen eines Stromkreises bei Deformation der Schaltleiste (8,2-kOhm -System))
oder verwenden einen Druckwellenschalter (heute nicht mehr Stand der Technik).

Hinweis:

Wir haben in unserem Angebot Motore mit Hinderniserkennung und Blockierschutz. Diese Motoren können bei Einsatz des Rollladens als Rolltor nicht mit der Funktion einer Sicherungseinrichtung über Schließkante gleich gesetzt werden. Der Einsatz unserer Rollladen als Rolltor erfolgt somit auf eigene Gefahr des Käufers und Betreiber. Bei hieraus entstehenden Personen. - oder Sachschäden übernehmen wir keine Haftung !

Copyright (c) SOWERO GmbH technische Änderungen vorbehalten